

Zürich, 6. Juli 2009

KR-Nr. 250/2009

A N F R A G E von Christian Mettler (SVP, Zürich)

betreffend Pferdeklunik an der Vetsuisse Fakultät

Vetsuisse hat eine Zusammenführung der beiden Veterinärmedizinischen Fakultäten Zürich und Bern zum Ziel und dient in erster Linie der Sicherung der Qualität von Forschung, Lehre und Dienstleistung. Dem Vernehmen nach soll der Standort Zürich die Führung in der Pferdemedizin übernehmen.

In diesem Zusammenhang stellen sich nun folgende Fragen:

1. Trifft es zu, dass im Zusammenhang mit der Neuberufung der Professur Pferdeklunik, Zürich zum Schwerpunktstandort werden soll?
2. Warum erfolgte keine Bleibeverhandlung?
3. Mit welchen baulichen Massnahmen und Kosten muss gerechnet werden?
4. Welche Folgekosten kommen auf den Standort Zürich zu, wenn die ca. 50 Studierenden zusätzlich nach Zürich kommen?
5. Welche Folgen hat eine allfällige, asymmetrische Schliessung einer Klinik für Zürich?
6. Warum wird in Bern reduziert, obwohl die relevanten, wichtigen Pferdezentren wie IENA (Institut equestre national d'Avenches) und das NPZB (Nationales Pferdezentrum Bern) in der Nähe von Bern liegen?
7. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit ein Grundversorgungsspital als Lehrspital unter der Leitung des Schwerpunktes eine akademische Berechtigung hat?
8. Was unternimmt die Vetsuissefakultät für den akademischen Anreiz der Universität, um die drohende Abwanderung in die Privatwirtschaft zu verhindern?

250/2009

Christian Mettler